



Ungeschminkte Tatsachen

ARCHE – NEWS November 15

UNGESCHMINKT

DAMIT KINDER ECHT SEIN KÖNNEN

Liebe Freunde und Spender der ARCHE

Kennen sie diese Situation? Sie stehen an der Kasse und Ihre Gedanken kreisen bereits um den nächsten Termin. Da spricht Sie jemand an, den Sie schon länger nicht mehr gesehen haben: „Hey, wie geht’s?“ Ohne gross zu überlegen kommt Ihre Antwort: „Danke, gut und dir?“ Nachdem der Andere ebenfalls mit: „Gut, danke“ geantwortet hat, sind Sie an der Reihe um zu bezahlen und verab-

In der ARCHE kann ich so sein, wie ich bin.... Junge (11 Jahre)

schieden sich. Haben Sie auch schon mal mit „Es geht mir gut!“ geantwortet, obwohl es Ihnen gar nicht gut ging?

Uns ist wichtig, dass die Kinder, welche die ARCHE besuchen, die Frage „Wie geht’s dir?“ nicht als Floskel eintrainieren, sondern spüren, dass wir ein ehrliches Interesse daran haben, wie es ihnen wirklich geht.

Immer häufiger erleben wir Kinder, die

uns hinter ihre Fassade schauen lassen und ungeschminkt erzählen, wie es ihnen geht.

Letzte Woche kam nach dem Mittagessen ein Junge zu mir und erzählte, was ihn gerade beschäftigte. Zum Schluss meinte er: „Mäthi, du bist jetzt der Einzige der das weiss.“

Die Kinder stehen unter dem Druck des Vergleich. Sie messen sich aneinander und vergleichen sich miteinander. Wir versuchen ihnen in unserem Alltag zu zeigen, wie einmalig sie sind. Dabei ist es eine grosse Kunst, hinter die Fassade, hinter die Schminke der Kinder zu schauen und herauszufinden, was sie wirklich brauchen. Wir versuchen, sie zu bestätigen und ihnen Mut zu machen, sich selbst zu sein.

Wir halten es aus, wenn die Kinder mal traurig, wütend, laut, schweigsam oder überdreht sind und wollen kein „Mir geht es gut“ hören, das nicht ernst gemeint ist.



Wenn ich mit den Kindern darüber rede, warum sie in die ARCHE kommen, dann wiederholt sich eine Aussage immer wieder:

„Weil ich hier so angenommen werde, wie ich bin“.

Herzlichen Dank, dass Sie durch Ihre Spende unsere Arbeit ermöglicht haben und weiterhin ermöglichen.

Mathias Wegmüller

Mathias Wegmüller, Leiter ARCHE

STATEMENT

WAS ANDERE ÜBER UNS SAGEN



Nicole Würmli

Koordinatorin bei KIDcare, Dipl. Sozialpädagogin FH, langjährige Erfahrung als Berufsbeiständin

Ich durfte die ARCHE die letzten Monate als Pflegemutter näher kennen lernen. Die Mitarbeitenden gehen ihrer Arbeit mit Hingabe nach. Dies war bei jedem noch so kurzen Besuch spürbar.

Auf professioneller Ebene wird den Kindern in vielerlei Hinsicht Wichtiges geboten. Vor allem aber spüren die Kinder, dass sie ernst genommen werden, dass

sie den Mitarbeitern der Arche vertrauen können.

Weiter konnte ich beobachten, dass sie Menschen unterschiedlicher Herkunft mit unterschiedlichen Problematiken akzeptieren und ihre Türen für alle Kinder öffnen.

Ich freute mich darüber, wie vernetzt die ARCHE mit den notwendigen involvierten Stellen sowie mit der Schule zusammen arbeitet.

Ich wünsche Ihnen alles Gute. Ich wünsche mir für die Kinder, dass Sie alle noch lange so voller Elan und Freude Ihrer Arbeit nachgehen werden.



ECHT SEIN

WAS ES BRAUCHT, DAMIT KINDER ECHT SEIN KÖNNEN

Damit sich Kinder entfalten, brauchen sie verlässliche Bezugspersonen sowie klare Strukturen und Regeln. Regeln geben Orientierung und Sicherheit. Sicherheit wiederum ist der Grundstein für Vertrauen. Und Vertrauen braucht es, um „ECHT“ zu sein.

Wir setzen alles daran, dass die Kinder dies erleben und ein wertschätzendes und offenes Klima antreffen. Es ist uns wichtig, dass jedes Kind integriert wird, egal welche Nationalität oder Herkunft es hat. Und auch dass jedes Kind in der

Arche einen Platz findet, wo es sich angenommen fühlt. An einem Nachmittag hat ein Mädchen gefragt, wie lange es die ARCHE noch geben wird?

„Meine Kinder sollen auch mal in die ARCHE gehen können!“
Mädchen (12 Jahre)

Als Domenica ihr erklärte, dass es die ARCHE hoffentlich noch lange gibt, meinte sie: „Ja, hoffentlich! Meine Kinder sollen auch mal in die ARCHE gehen können!“.

Warum kommst du gerne in die ARCHE?

- *Dank der ARCHE bin ich in der Schule besser.* (Junge 12 Jahre)
- *Hier kann ich mit jemandem reden. Zuhause interessiert sich meine Mutter nicht für meine Probleme.* (Mädchen 11 Jahre)
- *Jeder ist hier willkommen.* (Mädchen 9 Jahre)
- *Wenn meine Mutter nicht zu Hause ist, kann ich hierher kommen. Hier ist immer jemand.* (Junge 8 Jahre)
- *Mir geht es besser, seit ich in der ARCHE bin. Früher war ich oft alleine.* (Junge 13 Jahre)
- *Es macht Spaß, hier zu sein* (Junge 8 Jahre)
- *In der ARCHE habe ich neue Freunde gefunden.* (Junge 11 Jahre)



ARCHE CAMP

ICH WÜNSCHTE, DASS LAGER WÜRD NIE AUFHÖREN

In der ersten Woche der Herbstferien fand unser alljährliches ARCHE Camp statt. Dies ist eine geniale Chance, die Kinder UNGESCHMINKT kennen zu lernen.

Mit Sack und Pack machten wir uns am Sonntagnachmittag mit 30 Personen, 3 Bussen und einer grossen Portion Abenteuerlust auf den Weg in den Schwarzwald. Schauen wir heute auf die Woche zurück, freuen wir uns an den vielen

„Ich möchte nicht nach Hause, denn dort muss ich immer alleine essen.“

Junge (10 Jahre)

guten Momenten und Erlebnisse mit den Kids. Neben Aktivitäten wie dem Mädels und Jungsabend, standen viele Ausflüge und Abenteuer auf dem Programm. So haben wir z.B. ein Bergwerk besucht, sind klettern und abseilen gegangen oder haben den Wald erforscht und auf dem Feuer abgekocht. Nicht zuletzt war das Vorlesen vor dem schlafen gehen ein Highlight für Gross und Klein. Das Lager

bot Raum und Zeit die Kinder ECHT zu erleben.

Gerade in diesem Camp erlebten wir, wie sehr sich Kinder nach sicheren Bezie-

„Kannst du nicht mein Vater sein?“
Junge (11 Jahre)

hungen und nach klaren und verlässlichen Strukturen sehen.

Selbst das gemeinsame Essen war für manche Kinder eine Besonderheit, weil sie es zu Hause nicht so erleben.

Wie stark einige Beziehungen sind, sieht man daran, wenn ein Kind einen unserer Mitarbeiter fragt: „Kannst du nicht mein Vater, meine Mutter sein?“. Solche Aussagen stimmen uns nachdenklich.

Wie wenig braucht es doch, damit sich Kinder wohl und geborgen fühlen. Gefühle, die sie eigentlich zu Hause erleben sollten.



ALLE GLEICH

ANDERS SEIN, ALS DIE ANDEREN

Amina (11) erzählt beim Steckperlen machen, dass sie sich manchmal wünscht, dass alle Menschen gleich wären. Im Gespräch stellt sich schnell heraus weshalb. Sie ist „anders“. Sie trägt nicht die neusten Kleider und zu Hause läuft nicht alles ideal.

Andere Kinder am Tisch beteiligen sich am Gespräch und finden, dass es langweilig wäre, wenn alle gleich wären und dasselbe Lieblingsessen hätten. Trotzdem können wir Aminas Wunsch verstehen, da sie in verschiedenen Situationen

im Alltag erlebt, dass sie auf Grund ihrer Geschichte auffällt.

Bei dem darauf folgenden Gespräch versuchten wir, ihr die Talente, Stärken und

„Manchmal wünschte ich mir, dass alle Menschen gleich wären... dann fällt man nicht mehr auf, wenn man anders ist.“

Amina (11 Jahre)

Einzigartigkeiten aufzuzeigen, die ausser ihr niemand hat. Wir versuchten, ihr zu vermitteln, dass wir sie genau so mögen, wie sie ist.

Was schätzt du an der ARCHE?

- *Hier kann ich sein wie ich bin, und hier finde ich immer jemanden, mit dem ich reden kann, wenn es zu Hause nicht gut geht. (Junge 13 Jahre)*
- *Hier ist der einzige Ort, wo ich über Mittag ein warmes Essen bekomme. (Mädchen 11 Jahre)*
- *Man nimmt mich an, so wie ich bin. (Junge 12 Jahre)*
- *Die Erwachsenen haben Zeit für mich und machen etwas mit mir. (Junge 12 Jahre)*
- *Wenn ich Probleme habe, kann ich in der ARCHE mit jemandem darüber reden. (Mädchen 14 Jahre)*
- *Hier wird mir bei den Hausaufgaben und beim Bewerben geholfen. (Mädchen 15 Jahre)*



MERIT

AUFSTIEG IN SEK E UND NUN AN DER KANTI-PRÜFUNG

In einem früheren Newsletter habe ich über Merit (14 Jahre) geschrieben, der es dank unserer Unterstützung in der Hausaufgabenhilfe in die Sek E geschafft hat. Vor drei Wochen kam er auf uns zu und fragte, ob er nicht auch am Abend mit Romano, unserem Hausaufgabenverantwortlichen, für die Kanti-Prüfung lernen könne.

Ich bin sehr erfreut, dass er versucht, an die Kanti zu kommen und nun oft am Abend, wenn die ARCHE schon geschlossen hat, auf die bevorstehende Prüfung am üben ist.

Dabei merken wir, wie wichtig es ist, die Kids bei ihren täglichen Herausforderungen zu unterstützen und zu motivieren. Oft kam Merit auch mit seinem Frust in die ARCHE und hat erzählt, wie es ihm geht und was ihn frustriert. Mit viel Fingerspitzengefühl haben wir ihn wieder ermutigt, sein Ziel hoch zu halten und weiter zu kämpfen.

Nun sehen wir, dass sich der Einsatz ge-

lohnt hat. Merit geht heute sehr gerne in die Schule und kämpft täglich dafür, gute Noten zu schreiben, damit er sein Ziel erreichen kann. Wir unterstützen ihn dabei mit den Prüfungsvorbereitungen und indem wir ihn in seinen Plänen bestärken. Bei uns hat er einen Platz, an dem er ECHT sein kann und wo in den frustrierenden Momenten jemand für ihn da ist. So kämpfen wir gemeinsam weiter, damit noch viele Kinder alles geben können, um ihre Ziele zu erreichen.

Merit will einmal Rechtsanwalt werden.

„Dass die Arche so flexibel ist, sprich, dass meine Kinder genau zu den Zeiten in der Arche ihre Freizeit verbringen können, wenn ich am Arbeiten bin, finde ich toll!

Besonders schätze ich ausserdem, dass nicht nur meine Kinder in einer wertschätzenden Umgebung spielen, lernen und sich entspannen können, sondern auch ich mich jederzeit willkommen fühle.“

(Mutter einer 10 jährigen Tochter und eines 12 jährigen Sohnes)



FAKTEN

UNGESCHMINKTE TATSACHEN

- Aktuell besuchen uns täglich zwischen 40 bis 80 Kinder.
- Den Mittagstisch besuchen täglich zwischen 15 bis 30 Kinder.
- Die Hausaufgabenhilfe nutzen durchschnittlich 15 Kinder pro Tag.
- Die ARCHE finanziert sich zu fast 100% aus Spenden von Privatpersonen und Firmen.
- Jedes 13. Kind in der Schweiz gilt als arm.
- 40 Prozent der Kinder sind in ihrer Freizeit unbetreut und alleine.

„Mir als Mutter gibt es Sicherheit, dass mein Kind täglich ein warmes Mittagessen geniessen kann, danach Hausaufgabenhilfe erhält, oder sich in einem ruhigen Raum selbständig um seine Aufgaben kümmern kann. Natürlich ist auch das anschliessende Halli-Galli mit dem lässigen ARCHE Team immer ein Highlight..“
(Mutter einer 12 jährigen Tochter)

PERSONAL

EIN NEUES GESICHT IN DER ARCHE

Eveline Kündig wird uns auf Ende November aus privaten Gründen verlassen und nach Amerika ziehen. An dieser Stelle möchten wir ihr ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement danken.

Am 1. Dezember tritt **Salome Maischenk** ihre Nachfolge an. Salome ist Sozialpädagogin HFS und bringt viel Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit. Sie wird in der ARCHE hauptsächlich für

die Betreuung der Kinder und für das kreative Freizeitangebot zuständig sein.

**Herzlich
Willkommen
Salome!**



UNGESCHMINKT

UNSERE MITARBEITER UNGESCHMINKT ÜBER DIE ARBEIT IN DER ARCHE



Simon Hänel,
Betreuer

Herausfordernd ist sicher, dass wir in unserer Arbeit nicht immer gleich ein Ergebnis sehen. Dafür ist es umso schöner, nach Jahren zurückzublicken und zu erkennen, dass sich die investierte Zeit für ein bestimmtes Kind gelohnt hat.



Romano Gori,
Praktikant Hausaufgaben:

Mit ein bisschen Zeit und Aufwand kann man Kinder schulisch so unterstützen, dass sich dies sehr schnell in den Noten bemerkbar macht. Schade ist, wenn man das mögliche Potenzial erkennt – aber die Ressourcen manchmal fehlen, um es auszuschöpfen.



Eveline Kündig,
Sozialpädagogin:

Ich geniesse es, für Kinder, die oft alleine sind, eine Ansprechperson zu sein und sie zu ermutigen. Manchmal wünschte ich

mir jedoch, wir hätten mehr Mitarbeiter und somit mehr Zeit für einzelne Kinder.



Domenica Stark,
Pädagogische Leitung:

Es ist schön zu sehen, wie viele Kinder das Angebot mit Begeisterung nutzen. Wir würden daher gerne noch mehr qualifiziertes Personal einstellen um adäquat auf die verschiedenen Situationen der Kinder reagieren zu können.



Jasmin Stäheli,
Praktikantin Mittagstisch:

Ich bin zeitweise echt gefordert auf die einzelnen Kinder einzugehen – gerade wenn 70 Kids da sind und mit mir basteln wollen. Aber zu erleben, wie manche über ihren eigenen Schatten springen, motiviert mich, mein Bestes zu geben.



FINANZEN

WO WIR STEHEN UND WAS WIR BRAUCHEN

Eine grosse Herausforderung sind die Finanzen. Bis Ende Jahr müssen wir noch gut CHF 120'000 an Spenden einnehmen, um wie bisher weiter für die Kinder da sein zu können. Wir sind optimistisch, dies mit Ihrer Hilfe zu schaffen.

Trotzdem ist dieser Druck oft präsent und im Alltag spürbar. Weiterhin möchten wir es jedem Kind ermöglichen, dass es unabhängig der finanziellen Mittel der Eltern die ARCHE besuchen kann. Gerade die Ärmsten brauchen unsere unbürokratische Hilfe.

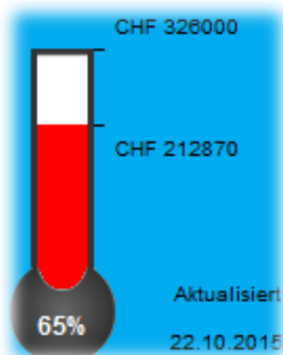
Mit den momentanen Besucherzahlen müssen wir in naher Zukunft weitere Betreuer einstellen, um den Kindern gerecht zu werden. Denn trotz des grossen Engagements unserer Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfern, haben wir an manchen Tagen nur wenig Zeit für die einzelnen Kinder.

Die Frage einer weiteren Stelle wird bei

den steigenden Kinderzahlen im Budgetierungsprozess für 2016 nochmals ausführlich durchdacht werden müssen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir aufgrund Ihrer Unterstützung so vielen Kindern und Jugendlichen neue Hoffnung geben können.

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass die Kinder auch weiterhin einen Ort haben, an dem sie ECHT sein können.



FIRMEN

GEMEINSAM FÜR DIE ARCHE

Um noch mehr Unterstützer für die ARCHE zu gewinnen, haben wir die Weihnachtsaktion „Gemeinsam für die ARCHE“ ins Leben gerufen.

Verschiedene Firmen haben bereits ihre Zusage gegeben und unterstützen uns auf unterschiedliche Arten.

So sammeln einige, indem sie eine Spendenkasse in ihrem Geschäft aufstellen, andere spenden uns die Weihnachtsgeschenke für die Kinder und wieder ande-

re schenken einen Teil ihres Umsatzes vom Dezember.

Daher möchte ich Sie ermutigen im Dezember bei diesen Firmen einzukaufen. Die beteiligten Firmen finden Sie auf dem beigelegten Flyer und auf unserer Homepage.

Wir sind froh und dankbar, auf die Unterstützung dieser Firmen zählen zu dürfen.

TERMINE

HIGHLIGHTS DER NÄCHSTEN WOCHEN

Kerzenziehen

Vom 23. November bis 4. Dezember findet unser jährliches Kerzenziehen in der ARCHE statt.

Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, 23. Dezember, feiern wir mit allen ARCHE-Kindern Weihnachten.

Musicalwoche 2016

Unsere Musicalwoche findet vom Montag 28. März bis Sonntag 3. April statt.

Sponsorenlauf 2016

Am Samstag 21. Mai findet um 10.30 Uhr der ARCHE Sponsorenlauf statt. Wir sind froh, wenn Sie jetzt schon Werbung machen für diesen Anlass und mitrennen!





www.die-arche.ch

Kinderprojekt Arche Kreuzlingen
Christliches Kinder- und Jugendwerk
Romanshornerstrasse 29
8280 Kreuzlingen
071 688 64 08